

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Arbeitslust machten sich die Marschmüden daran, mit dem Spaten den spärlichen Grasboden abzuheben und tiefer in den felsigen Boden zu dringen. Das Ergebnis war fürs erste recht bescheiden: ein Loch, in das sich zur Not der Körper zwingen ließ, ein niedriger Erdaufwurf davor. Besser waren jene daran, die auf eine der zahlreichen Felspalten und Klüfte stießen. Auch die weniger überzeugten griffen, von der Arbeit der Fleißigeren angespornt, zum Spaten. Was so manchem anfänglich als unangenehm empfundene Arbeitsbelastung erschien, sollte sich nur zu bald — da und dort bereits am 26. Juni — reichlichst lohnen.

Denn der Italiener war nun doch rascher gefolgt. Gegen 11 Uhr vormittags zeigte er sich auf Mt. Fiara und auf Mt. Cimon, um 5 Uhr nachmittags beunruhigten die ersten feindlichen Patrouillen die Stellungen des südlich benachbarten bh. IR. 2 im Sattel. Am Spätnachmittage konnte man mit freiem Auge lebhaftere Bewegung auf dem gegenüberliegenden Mt. Cimon beobachten; starke Gruppen stiegen über den Fiarasattel in das Nostal ab, ohne daß die eigene Artillerie eingriff. All dies trieb nun die 27er zu rastloser Arbeit an. Gegen 7 Uhr abends stieß der Italiener gegen den Sattel vor, holte sich die erste blutige Abfuhr seitens 27er und Bosnier. Aber dieser erste Kampf am Colombaro entriß auch uns die ersten Opfer. Im Schutze der Dunkelheit kam es noch zu einem Patrouillenwirbel; dann entlud ein schon während des Angriffes niederprasselndes Hagelgemitter seine ganze Gewalt über die ihm schutzlos preisgegebenen Streiter.

Am 27. zeigte der Feind bereits eine gesteigerte Angriffslust gegenüber den 27. 6. Flügeln des III. Baons. In den Abendstunden gingen die Italiener in drei Gliedern gegen die Mitte des I. Baons. am Südhange des Colombaro vor. Aber das Ergebnis dieser massierten Stöße war das gleiche wie tags zuvor. Die begonnene Bergung der vor der 27er-Front liegenden 134 toten Italiener (von den IR. 56 und 228), hierunter 3 Offiziere, wurde nachts fortgesetzt. Jedenfalls zeigte der Feind das Bestreben, sich an unsere neue Wehrstellung heranzuarbeiten.

Und dieses Bemühen setzte er auch an den letzten Junitagen fort. Noch am 28. 28.—30. trachtete er mit allen Mitteln — er hatte auch Maschinengewehre eingesetzt — 6. heranzukommen. Aber die Steirer schüttelten ihn allenthalben ab. Besonders die Maschinengewehre fanden reichlich Arbeit. Feldw. Anton Oswald, Zugkommandant, und Korp. tit. Zgf. Johann Köhl, Gewehrvormeister der MGW. I, zeichneten sich neuerdings hervorragend aus; unter dem Flankenfeuer der beiden Maschinengewehre brach der gegen die Sattelstellung gerichtete Angriff restlos zusammen. Beide Unteroffiziere wurden zum zweitenmal mit der silb. EM. 2. Kl. belohnt.

Ein schwerer Verlust traf aber die MGW. I und das Regiment: der bewährte Führer der MGW. I, Oblt. i. d. R. Johann Luttenberger, erlag am 29. seinem am bewegten Vortage erhaltenen unglückseligen Bauchschusse. Das Regiment verlor an ihm einen seiner besten Offiziere (MR. 3. Kl.).

Auch die MGW. III fand, besonders am 28., Gelegenheit zum tatkräftigen Eingreifen; ein gegen das benachbarte I. Baon. gerichteter feindlicher Angriff wurde durch das flankierende Feuer eines Maschinengewehres unter Mitwirkung des rechten Flügels des III. Baons. im Keime erstickt.

Nach einem von der 9. Komp. abgewehrten Angriffe verfolgte Zgf. Ferdinand Jahn der 9. mit fünf Mann den Italiener und stieß hierbei auf eine zehn Mann starke italienische Patrouille. Geschickt umging er sie, überraschte sie mit Feuer, dem fünf Italiener zum Opfer fielen. Die verbliebenen fünf setzte er gefangen